



HINTERGRUND

RECHTSSCHULE FÜR DEN ALLTAG – RECHT & COURAGE

Der Start

Bei Rechtsproblemen helfen wir -die Rechtspermanence- seit Jahren bestehende Hindernisse und Unsicherheiten, herrschenden Streit und lähmenden Frust loszuwerden. Es sind Störungen von Befindlichkeit und Sicherheit, die meist entstanden sind, weil kein juristisches Grundwissen besteht. Und das muss so nicht sein!

Am 1. Sept. 2003 gründeten wir unseren Verein Rechtspermanence, in der Meinung „Juristerei ist ein teures Metier - mit schlechtem Service“.

Hieraus sind wir aktiv:

- permanenter Beratungs- & Beistandsdienst - 24 Stunden x 365 Tage
(ein „juristischer Escortservice“ - noch immer einzigartig in der Schweiz)
- unentgeltliche Beratung & Mediation als sozialer Einsatz am Samstagmorgen
- aussergerichtliche Fall-Lösungen unter / mit den Parteien:
Mediation & Coaching, juristische Betreuung komplexer rechtlicher Probleme
- Meldestelle und Strafmediation bei sexuellen Übergriffen

Einige Fälle von öffentlichem Interesse wurden von den Medien „konstruktiv skandalisiert“ (Geistheiler / Schönheitsarzt / Bundesstrafrichter) – es entstanden besonders kreative Lösungen.

Noch heute werden die immergleichen Probleme zu uns -und anderen Juristen- getragen, daher bieten wir seit 2016 eine Grundausbildung für jur. Wissen im Alltag:

- **Schule für „Recht & Courage“**
- **juristisches Grundwissen für jedermann**

Wir führen die erste Rechtsschule für Laien in der Deutschschweiz, sie ist ein gesellschaftlicher Beitrag zu Gunsten Selbstbestimmung & Verantwortung.

Die zunehmende Komplexität unseres Lebens spiegelt sich in einer immer höheren Regeldichte und es zeigt sich, dass vielen Menschen zu oft die einfachen juristischen Grundkenntnisse fehlen, um die Belange des täglichen Lebens zu meistern. Daraus ergeben sich Probleme, Konflikte und bisweilen Notsituationen, die zu emotionaler und finanzieller Belastung führen und häufig unnötigerweise Streitanwälte und Gerichte beschäftigen. Aus der Überzeugung, solche Situationen könnten vermieden werden, sobald die Beteiligten grundlegende Kenntnisse der rechtlichen Gegebenheiten haben, entstand das Projekt der Rechtsschule für den Alltag.

Die Rechtsschule – seit 2016

Ziel ist es, juristische Grundkenntnisse hinsichtlich direkter Anwendung zu vermitteln:

Das Recht gehört dem Aufmerksamen, er löst Probleme dort wo sie entstanden sind.

Die Themen entsprechen mehrheitlich den rechtlichen Fragen im Alltag, insbesondere dem Privatrecht, dem Strafrecht und dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht; beispielsweise Allgemeines Vertragsrecht, Wohnen und Bauen, Arbeitsrecht, Familien-, Ehe- und Erbrecht, Delinquenz mit Folgen.

Es wird juristischer Stoff verarbeitet, es werden aktuelle Rechtsprobleme der Teilnehmer beraten.

Zweck ist: „Kennt man seine Rechte und Pflichten, ist man frei“.

Wissen macht aufmerksam, verantwortlich und couragiert. Daher geben wir Rechtswissen ausserhalb der Universität weiter – damit jedermann seine Rechtsposition besser einschätzen und sich dafür konkret engagieren kann. Darum haben wir eine Rechtsschule eröffnet.

Die Dozenten / Referenten sind Mitglieder des Vereins Rechtspermanence sowie externe Juristen. Alle können auf ihre Erfahrung in der aktiven Berufswelt und auf eine Vielzahl gerichtlich und aussergerichtlich betreuter Fälle zurückgreifen.

Leitsätze

„Klarheit statt Scheinheiligkeit“

„Probleme soll man lösen - solange sie klein sind“

„Das Recht gehört nicht den Juristen, es gehört den Aufmerksamen“

„Kreativität statt Hierarchie / Verbindlichkeit statt Oberflächlichkeit“

„Platz für Fairness zwischen Ohnmacht und Macht“

„Die private Einigung kommt vor der staatlichen“

„Ordnung und Bindung“

www.rechtspermanence.ch

www.rechtsschule.ch